

böhlau



KAFKA UND PRAG

Literatur-, kultur-, sozial- und sprachhistorische
Kontexte

HERAUSGEGEBEN VON PETER BECHER,
STEFFEN HÖHNE, MAREK NEKULA

böhlau

:: INTELLEKTUELLES PRAG IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Herausgegeben von
Steffen Höhne (Weimar), Alice Stašková (Prag/Berlin)
und Václav Petrbok (Prag)

Band 3

KAFKA UND PRAG

Literatur-, kultur-, sozial-
und sprachhistorische Kontexte

Herausgegeben von
Peter Becher, Steffen Höhne
und Marek Nekula



2012

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung

Peter Becher ist Geschäftsführer des Adalbert Stifter Vereins e.V.
Steffen Höhne ist Professor am Institut für Musikwissenschaft,
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar-Jena.
Marek Nekula ist Professor an der Universität Regensburg und
Leiter des Bohemicum Regensburg-Passau.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagabbildung:
Franz Kafka auf einem Paßphoto von 1920.

© 2012 by Böhlau Verlag GmbH & Cie, Köln Weimar Wien
Ursulaplatz 1, D-50668 Köln, www.boehlau-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen
des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig.

Redaktion: Peter Becher, Steffen Höhne und Marek Nekula
unter Mitarbeit von Andreas Lange, Carsten Wernicke und Wolf-Georg Zaddach
Lektorat: Sibylle Höhne
Druckvorlage: Carsten Wernicke und Wolf-Georg Zaddach
Gesamtherstellung: WBD Wissenschaftlicher Bücherdienst, Köln
Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier

ISBN 978-3-412-20777-9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
--------------	---

Franz Kafkas böhmische Kontexte

Josef Wenzig und die (Selbst-)Wahrnehmung seiner politischen und literarischen Tätigkeit in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts <i>Václav Petrbok</i>	13
---	----

Nachdenken über kulturelle Zugehörigkeit. Neoboheemistische Traditionen und nationale Desintegration in der Kafka-Zeit <i>Steffen Höbne</i>	35
--	----

„Tschechische Weiblichkeit“ als Erlösung des „deutschen Mannes“. Pavel Eisners <i>Milenky</i> <i>Ludger Udolph</i>	59
---	----

Der Prager deutsche Philosoph Max Steiner und die Kantforschung zu Beginn des 20. Jahrhunderts <i>Jörg Krappmann</i>	69
---	----

Franz Kafkas Lebenswelten

„Ich akzeptiere den Komplex, der ich bin.“ Zionisten um Franz Kafka <i>Kateřina Čapková</i>	81
---	----

Zwei Freunde des Kafka-Kleeblatts: Die Ur-Prager Felix Weltsch und Max Brod <i>Carsten Schmidt</i>	97
„Liebster Vater“ oder: Franz Kafkas Befreiung aus dem Ehezwang <i>Karl Braun</i>	111
Nachrichten vom Krankenbett. Franz Kafkas letzte Jahre <i>Josef Čermák</i>	135
Die Arbeiterunfallversicherungsanstalt – ein <i>Schloß</i> ? <i>Christoph Boyer</i>	143
Das Bild des Juristen im Werk von Kafka – Historische Selbsterfahrung oder zeitlose Charakterisierung? Anmerkungen zu Interdependenzen zwischen Zeitgeist, Juristenausbildung und Wahrnehmung der Jurisprudenz <i>Kaspar Krolop</i>	153
Die Rolle der sprachlichen Qualifikation bei der Karriere eines (k.k.) Beamten: Franz Kafka und seine Kollegen bei der AUVA <i>Simona Švingrová</i>	185
Franz Kafkas deutsch-tschechische Zweisprachigkeit im Prager schulischen Kontext <i>Ingrid Stöbr</i>	207
 Verortungen Franz Kafkas 	
Der Schreiber als Seismograph einer Zeitenwende. Reflexe einer mitteleuropäischen Endzeitstimmung in Franz Kafkas Romanfragment <i>Der Verschollene</i> <i>Boris Blahak</i>	231

„[...] aber kleine Unterschiede waren doch gleich zu merken“ – Zur imaginären Fremdwahrnehmung bei Franz Kafka <i>Klaus Schenk</i>	253
Franz Kafka und die Veränderung der Wahrnehmung von Raum, Zeit und Bewegung <i>Hans-Gerd Koch</i>	265
Zeit der Geschichte und Zeit des Gerichts. Zur Spannung von geschichtlicher und schöpferischer Erfahrung im Werk Kafkas <i>Volker Rühle</i>	275
Franz Kafkas <i>Das Stadtwappen</i> mit Libuše Moníková gelesen <i>Manfred Weinberg</i>	299
Affenwahrheit und Menschenfreiheit. Sprachreflexion in Kafkas <i>Ein Bericht für eine Akademie</i> <i>Hans Kruschwitz</i>	323
Richard Weiner: ein tschechischer Kafka? Eine biographische Skizze <i>Hans Dieter Zimmermann</i>	335
Brief von Felix Weltsch an Kurt Krolop, 24.05.1963.....	347
Kurt Krolop: Bibliographie 2000-2011.....	349
Personen- und Ortsregister.....	353
Adressen der Autoren.....	361

3:: INTELLEKTUELLES PRAG IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Die Stadt Prag bildet seit dem späten 19. Jahrhundert einen Mikrokosmos, in dem sich kultur- und wissenschaftspolitische Konflikte der gesamten Habsburger Monarchie fokussieren. Von Franz Kafka ausgehend nimmt der vorliegende Band die verschränkten eigen- und fremdkulturellen Diskurse, Konstrukte und Kontexte innerhalb dieser Metropole in den Blick: Wie verliefen Identitätsbehauptungen über die nationale Konstruktionen von Literatur, Kunst und Wissenschaft und wie wurden nationalkulturelle Eigenständigkeit, Gleichberechtigung und Dominanz akzentuiert? Wie veränderten sich Selbst- und Fremdkategorisierungen? Welche Kontinuität und welchen Einfluss besaßen ethnische Stereotype und Klischees?



9 783412 207779

ISBN 978-3-412-20777-9 | WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM